

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 1 (1875)  
**Heft:** 27

## Titelseiten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





## Illustrirtes humoristisch-politisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nögli.

Verlag und Expedition: Hofgasse Nr. 2.

### Abonnementsbedingungen:

Für 3 Monate Fr. 3. —; 6 Monate Fr. 5. —; 12 Monate Fr. 10. — franko für die Schweiz; für das Ausland mit Porto-Zuschlag. Abonnements nehmen entgegen alle Postämter des In- und Auslandes; in Zürich die Expedition, sowie sämtliche Ablagen; ferner in:

**Narau:** H. R. Sauerländer, Buchhandlung.

**Basel:** Chr. Menri, Buchhandlung.

**Bern:** D. Blom, Annoncen-Expedition.

Erscheint jeden Samstag.

**Chur:** L. Htz, Buchhandlung.

**Luzern:** Dolefschal's Buchhandlung.

**Schaffhausen:** C. Schöch, Buchhandlung.

**St. Gallen:** Scheitlin'sche Buchhandlung.

**Winterthur:** Meuler-Hausheer & Cie, Buchhandl.

**Zürich:** Schabelitz'sche Buchhandl. (Casar Schmidt).

Briefe und Gelder franko.

## Frankreich.

Kommen brüllend graue Wogen  
Wilder Wasser angezogen,  
Und verwandeln fesselfrei  
Stadt und Land zur Wülfenei,  
Brechend jeden Schutz der Dämmung:  
Fällt mir Frankreich ein und wünscht'  
ich ihm dabei  
Keine solche Ueberschwemmung!

Krachen Flinten und Kanonen,  
Fliegend pfeifend blaue Bohnen,  
Stürmt der Krieg in's Land hinein,  
Werden Große winzig klein,  
Und bewährt sich keine Hemmung:  
Fällt mir Frankreich ein, und wünscht'  
ich ihm, o nein!  
Keine solche Ueberschwemmung!

Springen frisch der Bildung Quellen,  
Hebt der Fortschritt sich zu Wellen  
Finst'rer Mächte bitterer Noth,  
Wird die Freiheit ein Gebot  
Aller Pfaffen Brustbeklemmung:  
Fällt mir Frankreich ein und wünscht'  
ich ihm, o Gott!  
Eine solche Ueberschwemmung!

Wollen Bettern Gottes Gnaden,  
Sich den Weg zur Krone pfaden,  
Strömt das Blut in Korn und Alee,  
Hier die Hunde, dort das Reh,  
Stoßen und Entgegenstimmung:  
Fällt mir Frankreich ein und wünscht'  
ich ihm, o weh!  
Keine solche Ueberschwemmung!

Kommen zischelnd Jesuiten,  
Sie, der Glaubens-Wuth Banditen,  
Reißen wild die Welt zurück,  
Boschen Lichter, Stück für Stück,  
Bringen Herz- und Hirn-Verfälschung  
Fällt mir Frankreich ein und wünscht'  
ich ihm (mit Glück?)  
Keine solche Ueberschwemmung!